



Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Auf dem Lohberge 11a, 37085 Göttingen • Tel. 0174-3856549 • Mail: info@literaturforum-indien.de

<https://literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

10. März 2024

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen literarische Neuerscheinungen aus und über Südasien vor.

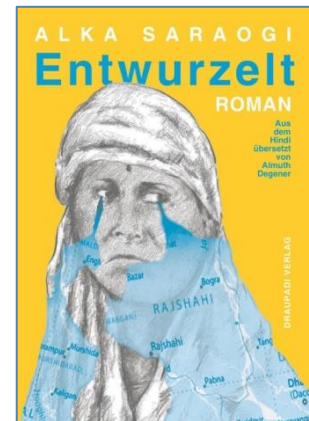
Hier finden Sie auch das Programm unserer Jahrestagung im Mai 2024 mit einem Link zur Anmeldung und den Hinweis auf eine Online-Tagung zur Diaspora-Literatur am 27. April mit Referentinnen aus Pune und einer Talkrunde mit Teilnehmerinnen aus Indien, den USA und Deutschland. Alle sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Neuerscheinungen

Alka Saraogi: *Entwurzelt*, Roman, Aus dem Hindi von Almuth Degener, Draupadi Verlag 2024, 256 S.

Kulbhushan denkt daran, wie er einen Tag vor seiner Abreise am Ufer der Gorai gesessen und bitterlich geweint hat. Jeder, der aus dem Land der siebenhundert Flüsse, aus Ost-Bengalen, stammt, hat wohl so einen Fluss, der jetzt, nachdem er sein Land verlassen hat, wie ein unaufhörlicher Strom von Tränen verborgen in seinem Inneren weiterfließt.

[Verlagsbeschreibung](#)



Henning Stegmüller: *Once upon a time in India. Travelling with Explorers, Poets and Gods*, Draupadi Verlag 2024, 178 S.

Seine erste Begegnung mit dem indischen Bundesstaat Maharashtra hat der Fotograf und Filmemacher Henning Stegmüller 1984 im Rahmen einer Dokumentation für das deutsche Fernsehen über die Forschungsreise der Brüder Schlagintweit nach Indien in der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Dieser Bildband dokumentiert die jahrzehntelange Beschäftigung Henning Stegmüllers mit Indien. Dabei stehen drei Personen im Vordergrund: der Dichter Dilip Chitre (1934-2009), der Schriftsteller Namdeo Dhasal (1949-2014) und der Indologe Günther Sontheimer (1934-1992).

[Verlagsbeschreibung](#)

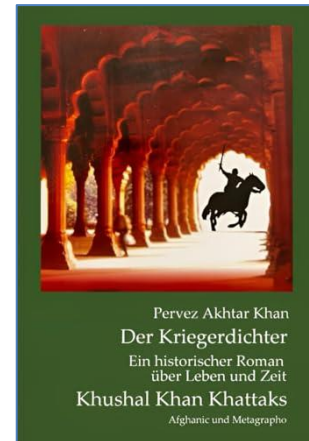


Die Filme von Henning Stegmüller kann man kostenlos ansehen unter <https://vimeo.com/henningstegmueller>.

Pervez Akhtar Khan: *Der Kriegerdichter: Ein historischer Roman über Leben und Zeit Khushal Khan Khattaks*, aus dem Englischen von Ingrid von Heiseler, Amazon 2024, 450 S.

Khushal Khan Khattak wurde 1613 geboren. Er war ein paschtunischer Kriegerdichter und Häuptling des Stammes der Khattakan im Mogul-Reich. Er rebellierte gegen die Moguln, nachdem ihm das Häuptlingsamt genommen worden war. Mit seiner Dichtung wollte er die Einheit der Paschtunen fördern. Er gilt als eine der großen Gestalten der Paschtu-Literatur und ist der Nationaldichter Afghanistans. Er starb 1689 im Alter von 76 Jahren.

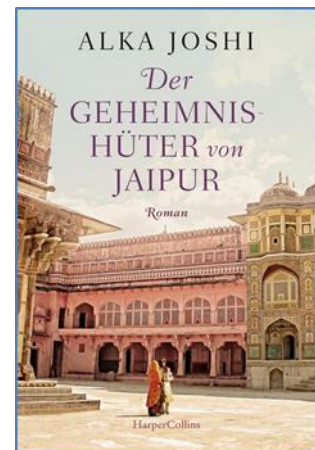
[Leseprobe](#)



Alka Joshi: *Der Geheimnishüter von Jaipur*, Roman, (3. Teil der Jaipur-Trilogie), aus dem Englischen von Birte Mirbach, Harper Collins 2024, 448 S.

Indien, 1969: Der Hennakünstlerin Lakshmi gelingt es, ihrem Schützling Malik eine Anstellung im königlichen Palast von Jaipur zu verschaffen. Malik kennt die ungeschriebenen Gesetze, nach denen die Mächtigen Geld und Einfluss nur unter sich aufteilen. Doch Malik will aufsteigen. Für sich und für Nimmi, seine große Liebe. Also wendet er an, was er von seiner Lehrerin Lakshmi gelernt hat. Geschickt nutzt er die Informationen, die er im königlichen Palast aufschnappt, und erlangt so das Ansehen der richtigen Leute. Bis eine Tragödie alles verändert - und Malik beschließt, endlich die Wahrheit auszusprechen.

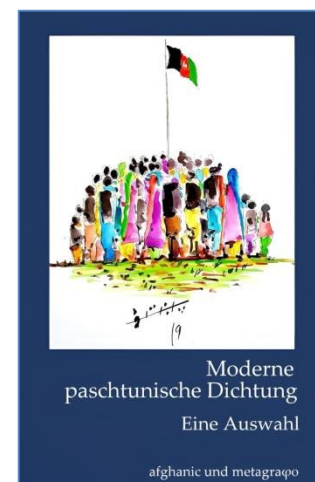
[Leseprobe](#)



Najib Manalai: *Moderne paschtunische Dichtung: Eine Auswahl*, Lyrik-Anthologie, Übersetzung: Ingrid von Heiseler, Amazon 2024, 114 S.

„Diese Auswahl wurde zusammengestellt, um Freunden in aller Welt Paschtu-Dichtung vorzustellen, allen, die an Afghanistan interessiert sind. Die ausgewählten Dichterinnen und Dichter gehören zu den leuchtenden Sternen am Himmel der modernen Paschtu-Dichtung. Die ausgewählten Gedichte sollen Boten der Freundschaft zwischen Männern und Frauen guten Willens in allen Ländern, in jedem Klima, Menschen aller Glaubensrichtungen, aller Überzeugungen und aller Hautfarben sein.“ Najib Manalai

[Leseprobe](#)



Bereits 2023 erschienen:

Homeira Quaderi: *Dich zu verlieren oder mich: Die Geschichte einer afghanischen Mutter*, aus dem Englischen von Eva Kemper, Arche Literaturverlag 2023, 240 S.

Homeira ist kein gewöhnliches afghanisches Mädchen. Mit dreizehn riskiert sie ihr Leben, um andere Mädchen heimlich zu unterrichten. Sie liest jedes Buch, das sie finden kann, am liebsten die russischen Klassiker ihres Vaters, die er zum Schutz vor den Taliban unter einem Maulbeerbaum vergräbt. Als eine ihrer Kurzgeschichten in der Zeitung veröffentlicht wird, glaubt Homeira, als Frau in Afghanistan glücklich werden zu können. Doch als sich Jahre später ihr Mann nach der Geburt ihres Sohnes eine Zweitfrau nehmen will, weiß sie, dass das niemals gelingen kann. Homeira steht vor einer unmöglichen Entscheidung: Revoltiert sie und verliert ihren Sohn, oder lässt sie es geschehen und verliert sich selbst?

[Buchvorstellung auf RBB Kultur](#)



Shubhangi Sarup: *Breiten des Verlangens*, Roman, aus dem Englischen von Milena Adam, Kommode Verlag 2023, 480 S.

„Wir folgen einem Wissenschaftler, der Bäume studiert, und einer Hellseherin, die mit ihnen spricht; einem Geologen, der sinnlose Kriege um einen Gletscher beenden will; einem achtzigjährigen Liebespaar; einer Mutter, die darum kämpft, ihren revolutionären Sohn zu befreien; einem Yeti, der menschliche Gesellschaft sucht; einer Schildkröte, die wundersame Verwandlungen erlebt; und dem Geist eines verdunsteten Ozeans.“

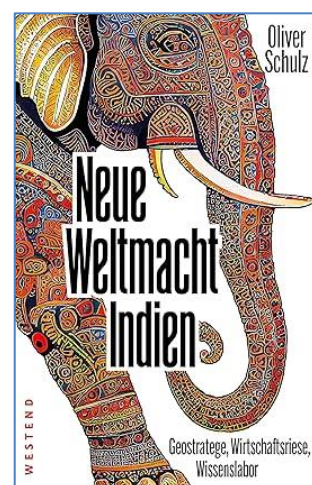
[Besprechung auf Leseschatz.com](#)



Oliver Schulz: *Neue Weltmacht Indien: Geostrategie, Wirtschaftsriese, Wissenlabor*, Westend Verlag 2023, 224 S.

An Indien scheiden sich die Geister. Obwohl oder gerade weil kaum jemand im Westen dieses widersprüchliche Land versteht. Oliver Schulz liefert einen tiefen Einblick in die verschiedenen Facetten der indischen Gesellschaft und Kultur und gibt einen Überblick über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsperspektiven der neuen Supermacht, die immer deutlicher ihre Ansprüche auf eine Führungsrolle in der Welt erhebt. Wie tickt dieses Land wirklich? Was hält es zusammen? Wie verlässlich ist es als Partner? Und wie bedrohlich könnte sein Aufstieg für die Weltgemeinschaft werden?

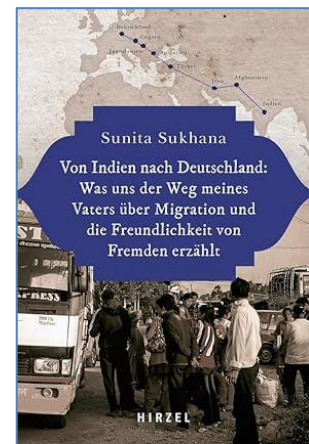
[Leseprobe](#)



Sunita Sukhana: *Von Indien nach Deutschland: Was uns der Weg meines Vaters über Migration und die Freundlichkeit von Fremden erzählt*, Hirzel Verlag 2023, 176 S.

Die überraschende Migrationsreise des Bagicha Singh und die Suche nach den eigenen Wurzeln

Er ist Sohn eines Sikh-Priesters, 400-Meter-Läufer und schließlich Migrant. 1979 kehrt Bagicha Singh seiner Heimat den Rücken und reist auf dem langen, turbulenten Landweg von Indien nach Deutschland. Mehr als 40 Jahre später erzählt seine Tochter von Bagichas abenteuerlicher Reise. Es entsteht ein berührender Text über Herkunft, Zeitgeschichte und die Bedeutung von Migration.



[Leseprobe](#) [Rezension von Monika Remé in der FAZ](#)

Veranstaltungen

Die nächste **Jahrestagung** des Literaturforums Indien e.V. findet vom 24.-26. Mai 2024 in der Ev. Akademie Villigst statt. Es geht um **Ökologie als Thema der südasiatischen Literatur? Eine Spurensuche in Literatur und Gesellschaft** [Zum Programm und zur Anmeldung](#)

Online-Tagung

Zum Thema **Diaspora in der Marathi-Literatur** findet am 27. April 2024 von 14 bis 17 Uhr online eine Tagung statt (auf Englisch). [Zum Programm und zur Anmeldung](#)

Lesereise

Alka Saraogi, die Autorin des bekannten Romans *Umweg nach Kalkutta*, nimmt Ende Juni an den Heidelberger Literaturtagen teil und geht anschließend auf Lesereise. Geplant sind bislang Termine in Mainz, Köln, Düsseldorf, Göttingen. Genaueres erfahren Sie im Juni-Newsletter und auf <https://www.literaturforum-indien.de/> unter „Aktuelles“.

Mit allen guten Wünschen für das Frühjahr 2024,

Dr. Ines Fornell

Reinhold Schein